

Themen dieser Ausgabe

- ITK Rheinland setzt mit neuem IT-Rahmenvertrag auf Nachhaltigkeit und Green IT
- Vorstandsvorsteher Matthias Engel als Experte bei Podiumsdiskussion zur Eröffnung des Cyber Management Campus
- Software-Roboter der ITK kommen in Fahrt
- Hörenswert: Radiobeitrag des WDR über Hackerangriff auf eine Stadtverwaltung
- Messen und Veranstaltungen mit der ITK Rheinland
- Vitako-Impact Studie 2022
- Smart City Index 2022 - LHD steigt in Top 10 auf



Bleiben Sie vernetzt auf Facebook, Twitter, Instagram oder Xing!

Impressum

Herausgeber

ITK Rheinland
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss
☎ 02131 750-0 • 📠 02131 750-1090 • 📧 info@itk-rheinland.de

Redaktion

Natascha Wickerath ☎ 02131 750-1202 • 📧 natascha.wickerath@itk-rheinland.de

Bildmaterial: www.pexels.com, ITK Rheinland, Hochschule Niederrhein, iStock, Pixabay

V.i.S.d.P.: Dr. Bodo Karnbach

Hinweis

Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint ca. alle zwei Monate. Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.itk-rheinland.de. Ihre E-Mail Adresse wird nach der Eingabe auf der Website an die ITK Rheinland übermittelt. Hiernach erhalten Sie im Wege des Double-Opt-In-Verfahrens eine Nachricht an Ihre E-Mail Adresse, in der durch das Anklicken eines Links um die Bestätigung Ihrer Anmeldung gebeten wird. Bei der Anmeldung und der Bestätigung werden jeweils folgende Daten gespeichert: IP-Adresse, Datum, Uhrzeit.

Der Versand des Newsletters erfolgt über einen externen Dienstleister, hier durch die Sendinblue GmbH, Köpenicker Str. 126, 10179 Berlin, an die die E-Mail Adresse der registrierten Interessenten weitergegeben wird. Die Datenschutzerklärung der Sendinblue GmbH findet sich unter: <https://de.sendinblue.com/legal/privacypolicy/>

Um die datenschutzrechtliche Verarbeitung zu gewährleisten, haben wir einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit der Sendinblue GmbH geschlossen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der erteilten Einwilligung des Abonnenten und beruht somit auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Die erteilte Einwilligung zur Speicherung der Daten, der E-Mail-Adresse sowie deren Nutzung zum Versand des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen, etwa über den „Abmelden“-Link im Newsletter.



Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit und Green IT sind in diesen Zeiten wichtiger denn je. CO₂-Kompensation ist für die ITK Rheinland ein wichtiges Kriterium bei der Beschaffung von Endgeräten.

Erfahren Sie außerdem mehr über unsere Software-Roboter im Rahmen der RPA-Technologie, über unsere nächsten Messen und weitere Neuigkeiten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Genießen Sie den Herbst!

ITK Rheinland setzt mit neuem IT-Rahmenvertrag auf Nachhaltigkeit und Green IT

Im 2. Quartal 2022 ist bei der ITK eine CO₂-Kompensation in Höhe von 119 Tonnen erfolgt. Wir unterstützen damit das von der UN zertifizierte Klimaschutz-Projekt „Bio Mass Power Plant“ in Nueva Aldea in Chile.

Bei der Beschaffung von IT-Endgeräten ist die CO₂-Kompensation für die ITK ein wesentliches Bewertungskriterium. Denn wir verfolgen das Ziel, unseren globalen CO₂-Fußabdruck zu reduzie-

ren und den IT-bedingten Ressourcenverbrauch nachhaltig zu gestalten. Dieser umfasst den gesamten Lebenszyklus eines Endgeräts von dem vorgelagerten Rohstoffabbau und der Produktion über die Nutzungsphase bis hin zur nachgelagerten Entsorgung. Im Rahmen unseres seit dem 1. April geltenden IT-Rahmenvertrags mit dem Hersteller Lenovo haben wir eine Kooperation zur Klimaschutz-Kompensation abgeschlossen. Im 1. Quartal wurden 192 Endgeräte an die Verbandsmitglieder ausgeliefert. Lenovo arbeitet mit führenden zertifizierten Anbietern von CO₂-Offset-Lösungen zusammen. Mit den generierten CO₂-Zertifikaten werden Klimaschutz-Projekte unterstützt. Der Hersteller Lenovo wurde als einer der nachhaltigsten Unternehmen ausgezeichnet.

Mehr zum UN-Projekt „Bio Mass Power Plant“ in Chile erfahren Sie hier:

<https://t1p.de/piul2>



Eröffnungsfeier des Cyber Management Campus der Hochschule Niederrhein Verbandsvorsteher Matthias Engel als Experte bei Podiumsdiskussion

Am 22. September wurde der neue Cyber Management Campus der Hochschule Niederrhein im Monforts Quartier in Mönchengladbach eingeweiht.

Bei der Podiumsdiskussion zum Thema Cybersicherheit mit Verbandsvorsteher Matthias Engel als Vertreter der ITK Rheinland und Teilnehmern aus der Wirtschaft und von den verschiedenen Hochschulstandorten wurde die Wichtigkeit betont, dass die Region in Sachen Cyberkriminalität vorbereitet sein muss. Da das Personal im Cyber-Security-Bereich stark nachgefragt ist, bieten die Hochschulen Praxisphasen an, in denen die Studierenden Erfahrungen in den Unternehmen der Region sammeln,

eine Win-Win-Win-Situation, von der auch die ITK Rheinland bereits profitiert hat.



Podiumsdiskussion mit (v.l.n.r.) Prof. Dr. René Treibert (HSNR), Bernhard Margos (bechtle Solingen), Prof. Dr. Silvia Zaharia (HSNR), Prof. Dr. Karl Jonas (HBRS), Matthias Engel (ITK Rheinland)

Software-Roboter der ITK Rheinland kommen in Fahrt



Bild: iStock

Er ist kein Roboter wie WALL-E oder R2-D2. Denn er existiert nur virtuell als ‚Software-Roboter‘, ist aber ebenso unermüdlich und zuverlässig.

Bei der Robotic Process Automation (RPA) erlernt ein so genannter ‚Software-Roboter‘ repetitive oder zeitintensive manuelle Tätigkeiten. Er kann die Interaktion des Menschen mit dem System nachahmen und versteht, was auf Bildschirmen und in Formularen angezeigt wird. Er identifiziert Daten und liest sie aus, nimmt Tastatureingaben vor und führt verschiedene Aufgaben aus. Auf diese Weise werden Standardprozesse automatisiert und Abläufe vereinfacht. Sachbearbeiter können entlastet werden und sich auf die Fallbearbeitung

fokussieren. Darüber hinaus ist ein Roboter rund um die Uhr einsatzbereit, spart Zeit und Kosten.

Im Rahmen eines Ende 2020 durchgeführten Proof of Concept hatte die ITK sowohl die Durchführbarkeit belegt als auch den gezielten Nutzen, den ein Einsatz von Software Robotern für die Mitgliedskommunen haben kann.

Inzwischen nutzt sie die Technologie produktiv im Rahmen von Migrationsprozessen sowie der Bereitstellung, Prüfung und Weiterverarbeitung von Daten. Auch in Bezug auf die OZG-Umsetzung sieht sie in der RPA großes Potenzial und bietet die Technologie allen Verbandsmitgliedern an. Die Roboter können Verwaltungsprozesse in der Fachanwendung medienbruchfrei von der Fallerfassung bis zur finalen Entscheidung durch den Sachbearbeiter abbilden. Auf Seiten des Bürgerservice-Portals führt ein intelligenter Formularassistent die BürgerInnen durch den Prozess der Datenerfassung. Die ITK hat ein entsprechendes, nach oben skalierbares Systemumfeld aufgebaut, um sämtliche Bedarfe der Akteure im Verbandsgebiet abzudecken.

Hörens wert: Radiobeitrag über Hackerangriff auf eine Stadtverwaltung in NRW



Bild: Pixabay

Was passiert, wenn eine Stadtverwaltung gehackt wird?

Der WDR hat ein interessantes Radio-Feature über den Hackerangriff auf die Stadt Witten im Oktober 2021 und die Konsequenzen produziert.

Hier zum Nachhören: <https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-neugier-genuegt-das-feature/audio-witten-wie-ein-hackerangriff-zum-umdenken-fuehrte-100.html>

Jetzt in die Zukunft starten! Messen und Veranstaltungen mit der ITK Rheinland

Endlich – nach zwei Jahren Corona-Pause – sind wir wieder als Aussteller auf verschiedenen Messen und Kongressen präsent.

Im September waren wir auf der **Beruf Konkret 2022**, der größten Messe rund um Ausbildung und Duales Studium im Rhein-Kreis Neuss.

Am 26. Oktober informieren wir auf der **Traumberuf Schülerversammlung in Köln** über unsere drei zukunftsorientierten Ausbildungsgänge:

- Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration
- Kaufmann/Kauffrau für IT-Systemmanagement

Auf der **Karrieretag Jobmesse in Düsseldorf** am 27. Oktober freuen wir uns auf Gespräche zu Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten bei der ITK.

Rund um die digitale Stadt von morgen geht es bei dem **SmartCity-Summit.Niederrhein** am 23. November in Mönchengladbach.

Wir freuen uns auf Sie!



Vitako-Impact Studie 2022: Digitale Dienste der Vitako-Mitglieder ermöglichen jährliche Einsparungen im Wert von 5,1 Mrd. Euro

Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) hat im Auftrag der Vitako (Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister) erstmals untersucht, welchen ökonomischen und gesellschaftlichen Mehrwert ihre Mitglieder, in Deutschland erbringen.

Ein Kernergebnis: Digitale Angebote der Vitako-Mitglieder steigern die Effizienz von Verwaltungsprozessen und führen bei BürgerInnen, Unternehmen und Verwaltungen jedes Jahr zu Kostensparnissen in Höhe von rund 5,1 Milliarden Euro. Diese Effizienzgewinne entstehen auf drei Ebenen: Der Verwaltungsaufwand in den Behörden reduziert sich, woraufhin die BürgerInnen Zeit sparen und diese alternativ nutzen können. Diesen Einspareffekt beziffern die Forscher mit 0,9 Mrd.

Euro. Darüber hinaus sparen auch Unternehmen Zeit und können produktiver arbeiten (= 1,8 Mrd. Euro). Die größten Effizienzgewinne erzielen die Verwaltungen selbst (= 2,4 Mrd. Euro).

Der gesellschaftliche Mehrwert geht aber über die rein monetäre Nutzenbewertung hinaus. Denn laut Studie wird durch digitale Angebote die Partizipation und Teilhabe an demokratischen Prozessen und am demokratischen Dialog erleichtert.

Die Studie finden Sie auf der Webseite der Vitako: https://vitako.berlin/wp-content/uploads/2022/05/2022-05-13_IWImpactstudieVitako.pdf

Smart City Index 2022 - Landeshauptstadt Düsseldorf steigt in die Top 10 auf

Jedes Jahr ermittelt die Bitkom e. V. (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und Neue Medien) den Smart City Index, das Digitalranking der deutschen Großstädte. Er informiert über Status quo, Entwicklungen und Trends.

Im Vergleich zum Vorjahr kletterte Düsseldorf um 10 Plätze nach oben auf den 9. Rang. Besonders gut schneidet die Landeshauptstadt in der Kategorie "Verwaltung" ab. Hier punktet sie mit mehreren digitalen Dienstleistungen, an deren Realisierung und Betrieb auch die ITK großen Anteil trägt. So wurden von uns die E-Payment-Lösungen und der

Bewohnerparkausweis eingeführt. Die ITK unterstützt die LHD maßgeblich bei der Umsetzung des Online Zugangs-Gesetzes (OZG). Darüber hinaus ist die digitale Terminvereinbarung ein Großprojekt, das von uns 2019 initiiert und seitdem bei mehreren Mitgliedskommunen umgesetzt wurde.

Auch in der Kategorie "Gesellschaft" erreichte die LHD den 3. Platz. Hervorzuheben ist hier zum Beispiel der offene Zugang zu städtischen Daten über das Geoportal des Katasteramts, bei dessen Ausschreibung und Umsetzung wir die LHD begleitet haben.